

R<sup>2</sup>-Buchvorstellung

**GUDRUN SAILER** stellt vor

**MONSIGNORINA**

DIE DEUTSCHE JÜDIN **HERMINE SPEIER** IM VATIKAN



© Charlotta Smeds



Sie ist eine der ersten weiblichen Angestellten im Vatikan überhaupt, sie ist Deutsche, und sie ist Jüdin: Hermine Speier (1898–1989), eine promovierte Archäologin aus Frankfurt am Main. Nach dem Studium in Heidelberg, wo sie mit dem Kreis um Stefan George in Berührung kommt, geht sie nach Königsberg und 1928 nach Rom ans Deutsche Archäologische Institut. 1934, ein Jahr nach der Machtergreifung Hitlers, verliert sie dort bereits ihre Stelle. Noch im selben Jahr tritt sie als Fotothekarin in den Dienst des Vatikans. Drei Päpste, ein regierender und zwei zukünftige, schützen die deutsche Jüdin vor Verfolgung der kommenden Jahre. In diesen entscheidenden Zeit ist Hermine Speier mit einem italienischen Nationalhelden verlobt: General Umberto Nobile, Luftschiff-Konstrukteur und Nordpolarforscher. Als seine jüdische Freundin vor dem Besuch Adolf Hitlers in Rom 1938 in »Schutzhaft« gerät, kann er sie nach einem Tag befreien. 1939 tritt Hermine zum Katholizismus über, Pius XII. schickt ein Glückwunschtelegramm. Nobile ist Taufpate, aber heiraten wird er sie später nicht. Als der Krieg vorüber ist, bleibt Hermine Speier den Päpsten als Arbeitgeber treu bis zu ihrer Pensionierung.

S o n n t a g

7. Juni 2015

11 Uhr

Eintritt

8,- €

**GUDRUN SAILER** (\*1970 in St. Pölten) ist seit 2003 Journalistin im deutschsprachigen Programm von Radio Vatikan. Sie wirkt auch als Fernsehmoderatorin und Buchautorin. Ihr Werk »Frauen im Vatikan« mit Text-Portraits weiblicher Papstangestellter von heute wurde 2008 ein Überraschungserfolg im deutschen Buchhandel. Mit »Monsignorina« beleuchtet sie die Anfänge weiblicher Beschäftigung im Vatikan, ein bisher unbeackertes Feld zeithistorischer Forschung. Gudrun Sailer lebt mit ihrer Familie in Rom.

Buchhandlung R<sup>2</sup> | Holzgasse 45 | D-53721 Siegburg | T 02241.8667170